

Commodore-Quartett

Spielanleitung:

Trumpf-Spielregeln (mind. 2 Spieler):

Die Karten werden gut gemischt und ausgeteilt. Jeder Spieler nimmt seinen Stapel in die Hand, sodass nur er die oberste Karte sehen kann. Die Reihenfolge der Karten darf nicht vertauscht werden!

Der Spieler rechts vom Geber beginnt, wählt eine Kategorie auf seiner obersten Karte aus, die ihm vielversprechend erscheint, und liest sie laut vor (z.B. Farben: 16). Nun lesen die anderen Spieler ihre Farbenanzahl ebenfalls vor. Wer den höchsten Wert hat (Ausnahme: Beim Erscheinungsjahr sticht das ältere Datum) gewinnt alle Karten dieser Runde und steckt sie unter seinen Stapel. Der Gewinner darf den nächsten Wert ansagen, usw.. Wer am Schluss alle oder die meisten Karten hat, ist Gewinner.

Quartett-Spielregeln (mind. 3 Spieler):

Die Karten werden gut gemischt und zu gleichen Teilen ausgeteilt. 4 Karten bilden ein Quartett (z.B.: 1A, 1B, 1C und 1D). Jeder Spieler nimmt seine Karten in die Hand und prüft, ob er ein Quartett ablegen kann.

Der Spieler rechts vom Geber beginnt und fragt einen anderen Mitspieler nach einer Karte, die er zur Vervollständigung eines Quartettes benötigt. Hat der Gefragte diese Karte, muss er sie dem Fragenden geben. Erhält der Fragende die Karte darf er bei irgendeinem Spieler weiterfragen. Erst wenn der Befragte die gesuchte Karte nicht hat, wechselt das Spiel an ihn. Gewinner ist der, der zum Schluss die meisten Quartette ablegen konnte.

Hülle für Quartett

Zum Ausschneiden entlang der *äußeren* Linien. Zu kleben an den Klebelaschen.



Commodore KARTENSPIEL



© 2005 Stefan Egger

JOKER

Commodore 64 D2TV



Der C64 D2TV ist ein Joystick mit 30 eingebauten Spielen. Er kann zum C64 erweitert werden.

Erscheinungsjahr:	2005
Preis bei Markteinführung:	25 €
Prozessor/Taktfrequenz:	ASIC/1 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	256
RAM:	128 KB
Ton:	3 Stimmen

JOKER

C-one



Der erste rekonfigurierbare Computer der Welt wird ohne RAM und SID-Chips geliefert.

Erscheinungsjahr:	2005
Preis bei Markteinführung:	270 €
Prozessor/Taktfrequenz:	65C816/20 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 1024
Farben:	65.535
RAM:	-
Ton:	8 Stimmen

JOKER

Commodore 64 WEB.IT



Der Web.It ist ein PC mit Windows 3.1. Er hat Programme und einen C64-Emulator integriert.

Erscheinungsjahr:	1998
Preis bei Markteinführung:	400 €
Prozessor/Taktfrequenz:	SC405/100 MHz
Max. Auflösung:	640 x 480
Farben:	16
RAM:	16 MB
Ton:	3 Stimmen

Spielanleitung

Trumpf-Spielregeln (mind. 2 Spieler):

Die Karten werden gut gemischt und ausgeteilt. Jeder Spieler nimmt seinen Stapel in die Hand, sodass nur er die oberste Karte sehen kann. Die Reihenfolge der Karten darf nicht vertauscht werden!

Der Spieler rechts vom Geber beginnt, wählt eine Kategorie auf seiner obersten Karte aus, die ihm vielversprechend erscheint, und liest sie laut vor (z.B. Farben: 16). Nun lesen die anderen Spieler ihre Farbenanzahl ebenfalls vor. Wer den höchsten Wert hat (Ausnahme: Beim Erscheinungsjahr sticht das ältere Datum) gewinnt alle Karten dieser Runde und steckt sie unter seinen Stapel. Der Gewinner darf den nächsten Wert ansagen, usw.. Wer am Schluss alle oder die meisten Karten hat, ist Gewinner. Jokeranzahl frei wählbar.

Quartett-Spielregeln (mind. 3 Spieler):

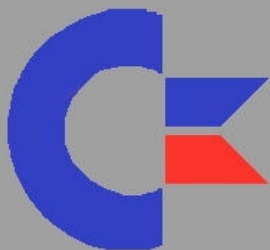
Die Karten werden gut gemischt und zu gleichen Teilen ausgeteilt. 4 Karten bilden ein Quartett (z.B.: 1A, 1B, 1C und 1D). Jeder Spieler prüft, ob er ein Quartett ablegen kann. Der Spieler rechts vom Geber beginnt und fragt einen anderen Mitspieler nach einer Karte, die er zur Vervollständigung eines Quartettes benötigt. Hat der Gefragte diese Karte, muss er sie dem Fragenden geben. Erhält der Fragende die Karte darf er bei irgendeinem Spieler weiterfragen. Erst wenn der Befragte die gesuchte Karte nicht hat, wechselt das Spiel an ihn. Gewinner ist der, der zum Schluss die meisten Quartette ablegen konnte. Keine Joker verwendbar.

Alle Angaben ohne Gewähr!

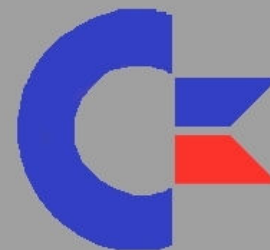
© 2005 Stefan Egger



Commodore
COMPUTER



Commodore
COMPUTER



Commodore
COMPUTER

1A**Commodore 64**

Mit 22 Millionen verkauften Stück ist der C64 der meistverkaufte Computer der Welt.

Erscheinungsjahr:	1982
Preis bei Markteinführung:	325 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6510/1 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	16
RAM:	64 KB
Ton:	3 Stimmen

1C**Commodore 116**

Er ist bis auf das Gehäuse und der Gummitastatur mit dem etwas teureren C16 identisch.

Erscheinungsjahr:	1984
Preis bei Markteinführung:	110 €
Prozessor/Taktfrequenz:	7501/1,76 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	121
RAM:	16 KB
Ton:	2 Stimmen

1B**Commodore VC 20**

Der erste Commodore-Heimcomputer ist direkter Vorgänger des C64.

Erscheinungsjahr:	1981
Preis bei Markteinführung:	450 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6502/1 MHz
Max. Auflösung:	176 x 184
Farben:	16
RAM:	5 KB
Ton:	3 Stimmen

1D**Commodore plus/4**

Der plus/4 gehört wie der C16 und der C116 zur C264-Reihe. Er hat 4 Programme fest eingebaut.

Erscheinungsjahr:	1984
Preis bei Markteinführung:	280 €
Prozessor/Taktfrequenz:	7501/1,76 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	121
RAM:	64 KB
Ton:	2 Stimmen



2A**Commodore 128 D**

Der C128 D hat eine eingebaute 1571 und 3 Betriebsarten: C128-, C64- und CP/M-Modus.

Erscheinungsjahr:	1985
Preis bei Markteinführung:	620 €
Prozessor/Taktfrequenz:	8502/2 MHz, Z80/4 MHz
Max. Auflösung:	640 x 200
Farben:	16
RAM:	128 KB
Ton:	3 Stimmen

2C**Commodore VC 10**

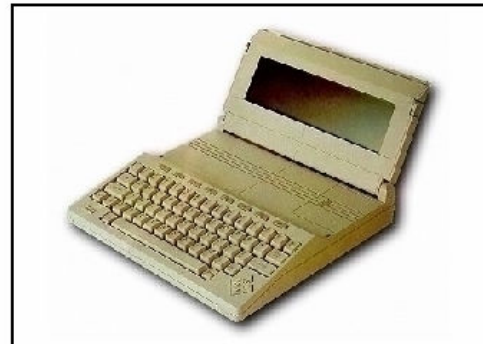
Der auch Ultimax oder Maxmachine genannte Rechner ist ein stark abgespeckter C64.

Erscheinungsjahr:	1984
Preis bei Markteinführung:	200 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6510/1 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	16
RAM:	4 KB
Ton:	3 Stimmen

2B**Commodore SX-64**

Ein seltener, tragbarer C64 mit eingebauter 1541 und 5"-Farbbildschirm.

Erscheinungsjahr:	1983
Preis bei Markteinführung:	1500 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6510/1 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	16
RAM:	64 KB
Ton:	3 Stimmen

2D**Commodore LCD (Prototyp)**

Er hat Programme im 96 KB-Rom eingebaut und damals einen der besten LCD-Bildschirme.

Erscheinungsjahr:	1985
Preis bei Markteinführung:	ca. 1250 €
Prozessor/Taktfrequenz:	65C102/1 MHz
Max. Auflösung:	480 x 128
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	32 KB
Ton:	Piepser



3 A**Commodore 65 (Prototyp)**

Er hat eine 3,5"-Floppy eingebaut und sollte zum C64 kompatibel sein.

Erscheinungsjahr:	1990
Preis bei Markteinführung:	ca. 350 €
Prozessor/Taktfrequenz:	65CE02 (4510)/3,54 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 400
Farben:	4096
RAM:	128 KB
Ton:	6 Stimmen

3 C**Commodore 364 (Prototyp)**

Der C232, C264 und C364 sind Prototypen. Sie kamen als C16, C116 und plus/4 in die Läden.

Erscheinungsjahr:	1984
Preis bei Markteinführung:	ca. 375 €
Prozessor/Taktfrequenz:	7501/1,76 MHz
Max. Auflösung:	320 x 200
Farben:	121
RAM:	64 KB
Ton:	2 Stimmen

3 B**Amiga Lorraine (Prototyp)**

Der Prototyp des Amiga bestand aus großen Leiterplatten mit Dutzenden von ICs.

Erscheinungsjahr:	1984
Preis bei Markteinführung:	-
Prozessor/Taktfrequenz:	68000/7,14 MHz
Max. Auflösung:	640 x 512
Farben:	4096
RAM:	256 KB
Ton:	4 Stimmen

3 D**Commodore 900 (Prototyp)**

Diese UNIX-Workstation wurde fertig entwickelt, wegen des Amigas allerdings nicht produziert.

Erscheinungsjahr:	1985
Preis bei Markteinführung:	ca. 2200 €
Prozessor/Taktfrequenz:	Zilog Z-8001/10 MHz
Max. Auflösung:	1024 x 800
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	512 KB
Ton:	Keiner



4 A**Commodore Amiga 1000**

Der erste Amiga ist das schönste Modell und wurde wegen des hohen Preises selten verkauft.

Erscheinungsjahr:	1985
Preis bei Markteinführung:	1900 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68000/7,14 MHz
Max. Auflösung:	640 x 512
Farben:	4096
RAM:	265 KB
Ton:	4 Stimmen

4 C**Commodore Amiga 2000**

Der professionelle Amiga 2000 hatte 5 Zorro-Erweiterungssteckplätze.

Erscheinungsjahr:	1987
Preis bei Markteinführung:	1200 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68000/7,14 MHz
Max. Auflösung:	640 x 512
Farben:	4096
RAM:	1 MB
Ton:	4 Stimmen

4 B**Commodore Amiga 500**

Vom meistverkauften Amiga-Modell gab es auch 2 auf 10.000 Stück limitierte Designer-Modelle.

Erscheinungsjahr:	1987
Preis bei Markteinführung:	550 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68000/7,14 MHz
Max. Auflösung:	640 x 512
Farben:	4096
RAM:	512 KB
Ton:	4 Stimmen

4 D**Commodore Amiga 600**

Der kompakteste Amiga wurde auch als A-600 HD mit eingebauter Festplatte verkauft.

Erscheinungsjahr:	1992
Preis bei Markteinführung:	400 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68000/7,14 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 512
Farben:	4096
RAM:	1 MB
Ton:	4 Stimmen



5 A**Commodore Amiga 1200**

Nach dem Konkurs von Commodore wurde der A-1200 von Escom neu aufgelegt.

Erscheinungsjahr:	1992
Preis bei Markteinführung:	350 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68EC020/14,28 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 512
Farben:	16,7 Millionen
RAM:	2 MB
Ton:	4 Stimmen

5 C**Commodore Amiga 4000**

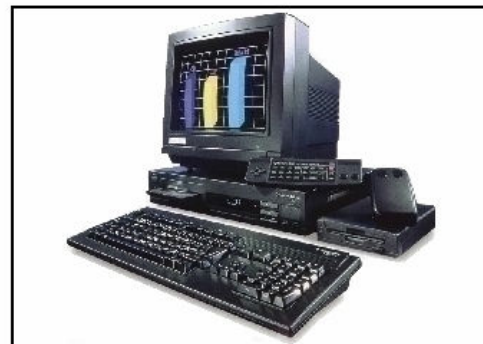
Der A-4000 ist der große Bruder des A-1200 und das Flaggschiff der Amiga-Reihe.

Erscheinungsjahr:	1992
Preis bei Markteinführung:	2000 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68040/25 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 512
Farben:	16,7 Millionen
RAM:	6 MB
Ton:	4 Stimmen

5 B**Commodore Amiga 3000**

Der A-3000 wurde als erster Amiga auch in einer Tower-Version als A-3000 T ausgeliefert.

Erscheinungsjahr:	1990
Preis bei Markteinführung:	2500 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68RC030/25 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 512
Farben:	4096
RAM:	2 MB
Ton:	4 Stimmen

5 D**Commodore Amiga CDTV**

Das CDTV war mit serienmäßigen CD-Rom-Laufwerk der erste Multimedia-Computer.

Erscheinungsjahr:	1992
Preis bei Markteinführung:	825 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68000/7,14 MHz
Max. Auflösung:	640 x 512
Farben:	4096
RAM:	1 MB
Ton:	4 Stimmen



6A**Commodore Amiga CD³²**

Das CD³² ist die erste 32 Bit-CD-Rom-Spielekonsole der Welt.

Erscheinungsjahr:	1993
Preis bei Markteinführung:	300 €
Prozessor/Taktfrequenz:	68EC020/14,28 MHz
Max. Auflösung:	1280 x 512
Farben:	16,7 Millionen
RAM:	2 MB
Ton:	4 Stimmen

6C**Commodore CBM 4032**

Die Nachfolger des PET hatten eine verbesserte, größere Tastatur und keine interne Datasette.

Erscheinungsjahr:	1979
Preis bei Markteinführung:	1900 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6502/1 MHz
Max. Auflösung:	40 x 25
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	32 KB
Ton:	Keiner

6B**Commodore PET (CBM 2001)**

Der erste PET hatte eine kleine, bunte Taschenrechnertastatur und eine eingebaute Datasette.

Erscheinungsjahr:	1977
Preis bei Markteinführung:	1550 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6502/1 MHz
Max. Auflösung:	40 x 25
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	4 KB
Ton:	Keiner

6D**Commodore CBM 8096**

Der CBM 8096 ist der Vorgänger vom CBM 610/710 und großer Bruder vom 4032.

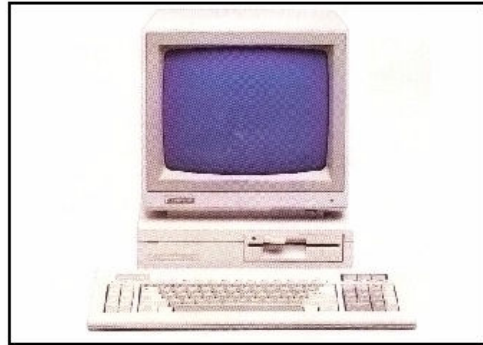
Erscheinungsjahr:	1981
Preis bei Markteinführung:	2000 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6502/1 MHz
Max. Auflösung:	80 x 25
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	96 KB
Ton:	Keiner



7A**Commodore CBM 610**

Wurde als Bürorechner mit 80 Zeichenmodus mit dem C64 entwickelt, war aber zu teuer.

Erscheinungsjahr:	1983
Preis bei Markteinführung:	980 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6509/2 MHz
Max. Auflösung:	80 x 25
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	128 KB
Ton:	3 Stimmen

7C**Commodore PC 1**

Der PC 1 hatte nur einen Laufwerksschacht und keine Erweiterungssteckplätze.

Erscheinungsjahr:	1987
Preis bei Markteinführung:	600 €
Prozessor/Taktfrequenz:	8088/4,77 MHz
Max. Auflösung:	640 x 400
Farben:	16
RAM:	512 KB
Ton:	Piepser

7B**Commodore CBM 720**

Nachfolger des 8032. Wie der 610, jedoch mit integriertem 12" Monitor und ext. Tastatur.

Erscheinungsjahr:	1983
Preis bei Markteinführung:	1200 €
Prozessor/Taktfrequenz:	6509/2 MHz
Max. Auflösung:	80 x 25
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	256 KB
Ton:	3 Stimmen

7D**Commodore PC 10**

Der PC-10 ist Commodores erster IBM-PC. Er hat im Gegensatz zum PC-20 keine Festplatte.

Erscheinungsjahr:	1985
Preis bei Markteinführung:	2300 €
Prozessor/Taktfrequenz:	8088/4,77 MHz
Max. Auflösung:	720 x 350
Farben:	schwarz/weiß
RAM:	512 KB
Ton:	Piepser



8 A**Commodore PC 40-III**

Er hat ein 3,5"-, ein 5,25"-Laufwerk und eine 40 MB-Festplatte eingebaut.

Erscheinungsjahr:	1989
Preis bei Markteinführung:	2850 €
Prozessor/Taktfrequenz:	80286/12 MHz
Max. Auflösung:	800 x 600
Farben:	64
RAM:	1 MB
Ton:	Piepser

8 C**Commodore 386 LT**

Einer der letzten tragbaren Rechner von Commodore.

Erscheinungsjahr:	1991
Preis bei Markteinführung:	ca. 2400 €
Prozessor/Taktfrequenz:	80386-SX/8 od. 16 MHz
Max. Auflösung:	640 x 480
Farben:	256 (32 Graustufen am LCD)
RAM:	1 MB
Ton:	Piepser

8 B**Commodore 286 LT**

Dieser Rechner ist einer der wenigen tragbaren von Commodore, der keine Steckdose braucht.

Erscheinungsjahr:	1990
Preis bei Markteinführung:	2350 €
Prozessor/Taktfrequenz:	80C286/8 od. 12,5 MHz
Max. Auflösung:	640 x 480
Farben:	256 (32 Graustufen am LCD)
RAM:	1 MB
Ton:	Piepser

8 D**Commodore 486 LT**

Der Commodore 486 LT besitzt einen Farb-VGA-Schirm und eine 20 MByte Festplatte.

Erscheinungsjahr:	1992
Preis bei Markteinführung:	ca. 2550 €
Prozessor/Taktfrequenz:	80486-SX/8 od. 16 MHz
Max. Auflösung:	640 x 480
Farben:	256
RAM:	1 MB
Ton:	Piepser

